

## Bibliographische Daten

**Titel:** Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

**Ersteller:** Ambrosius Lobwasser

**Signatur:** Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

indliche krafft/ unsere Feinde zustruzen/ erlege der  
 ochrabenden macht/ vertere unsere trübsal in freu-  
 men/ Vnd gib / daß wir in unsern versamlungen  
 das lob deines heiligen Namens / welches allda  
 gepreiset wird / dir angenehm seye / durch Jesum  
 Christum deinem aller liebsten Sohn/ Amen.

## Der LXIX. Psalm.

Saluum me fac Domine.

Im Thon/ O Herre Gott begnade etc.

David beklagt sich, das er vnbillicher weiß  
 von bösen vnd verkerten Leuten vnters  
 druckt sey worden, vnangesehen daß er in  
 demut vnd stättem Gebet hab gewandelt,  
 Bitt daß ihm Gott gerechtigkeit mitthei-  
 len, vnd sie von wegen ihrer vbertretung  
 vnd grossen Sünden zu ernster straffe ne-  
 men wöl, Vnd in dem er verhofft, er werd  
 erhört werden, so thut er Gott derhalben  
 dancksagung.

**G**ott hilf mir/ dann wasser der Hell  
 Feind mir kommen biß an die seel/  
 Ich bin im schlamm versencket/  
 Da kein grund ist ertrencket;  
 Ich bin kommen in tieff wasser/  
 Daß mich die süß meiner hasser/

Ertrencket